

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. Iubilate

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und pilgrem euch müe ze
haben vor fleischliche be-
gieren die da tittern wider-
di sel ewern wandel und den
lewten güten habt das an
den das sy vöbel sprechent
altes von den veltetern aus
güten weichen euch merck
und glory füren den herren
an dem tag der besuchung in
weser vnder tan aller mensch
licher creatur durch got od
dem chünig alle fürgeunden
oder den hertzogen alle die von
im gesant sind zum am rath
der pösen und emen lob der
güten wann alle ist di willn
gottes das ir wolvnuend gesu-
met den vnwitzigen menschen
und erchant nizz alle di freyn
nicht bedekung haben der
pösen freyhait. Sunder alle di
diener gottes alle ewr prüd-
erschaft habe lieb got eret für
ich den chünig ir diener ir
seit vnder tan aller vorticht den
herren nicht alain den güten
und den messigen. Sunder auch
den vngerechten wann das ist di
genad in xpo Jesu vnserm he-
ren. Das ewangely des selben
Jesus sprach Sontags **h** Johans
zu seinen jingern. Es ist
ein wenige zeit das ir mich
ir nicht secht und ist aber
ein churtze zeit das ir mich

105
secht. Wann ich var zu meine
vater. So sprach sein jing
zu ein ander was ist das er
spricht. Es ist nicht lanck
das ir mich nicht secht und
aber churtz das ir mich secht
wann ich var zu meinem vat
So sprach sein jinger zu
ein ander wir enwissen was
er meint. Da west Jesu wol
das sy in wolken fragen und
sprach zu in ir fragt vnder
euch von dem das ich sprach
es ist nicht lanck das ir mich
nicht secht und aber nicht lanck
das ir mich secht. Wer leich
wer leich sag ich euch das ir
trawret und waint und das
sich di werlt frewet. In ewr
trawren wirt geachtet in freud
So das weib gepirt so wirt sy
trawrig wann ir zeit ist
chomen. So sy aber das chind
gepiert. So gedenck sy nicht
der not von der freud das ein
mensch ist geparen in dise werlt
und ir habet in vnfreud. Ich
gesich euch aber und frewt sich
dam ewer hertz und nimpt
niemant di freud von euch. Das
ist di awblegung oder das ewan-
gelium des dritten sontags nach
Madieu et ostern **h** Johans
nam non videbunt me si
manseritis in me. So
Vnser her mit seinen jingern

Den dem antlas tug gras/
So redat er mit in Das er
Zw reden het und sprach
Zw in ist Das ir an mir stet
beleibt nach meinem tod In
Das ir mein wart behalt und
Das ich euch gelert han In
weil ich pey euch gewesen
pin Swes ir mich dann pitet
Des seit ir gewert Also spr
acht onser her noch zw der
christenheit ist Das ir stet
an mir beleibt an christenlei
chem leben Und Das ir künich
leich mein le behaltet mit
guten wercken hantz an ew
ent Swes ir mich dann an ew
er n letzten zeiten pit Des
seit ir gewert Da von schult
ir stet sun an christenleichen
glauben und an guten wer
cken und schult Das gotzant
geren hören Swes ir muget
und behalt Das künichleich
in ewern hertzen Das ir euch
dar nach chunt richten hantz
got Ir schult auch got nicht
anders piten wann Das euch
dürft ist zw der sel Und ist
Das ir got nicht anders puit
denn nutzer ding So gewert
er euch nicht Swem on chund
nicht wider sein vater tut dar
vmb er an sew ser zurint Swes
es dann den vater pit Des
gewert er es nicht Ist Das es
den vater dann pit vmb prut

so geit er im ainm stam Wort
Zaren Also düt der vater wo
himelreich Swen wir den zar
ing machen mit vnsern sünthen
Swes wir in dann piten Des
gewert er ons nicht Swem wir
in piten vmb frid vnd vmb ge
nad So gestatt er uns andern
gegen ons Das ons schiedleich
ist an dem leib oder an dem gut
oder so wir in piten vmb dy
arbeit Di auf dem veld ist Das
er ons gute vnd zeitliche weter
geh So geit er vns schawvnd
andrew dinc Das vns nicht
gut ist Da von schult ir all
zeit gottes willen geren In
Das er euch gewert wes ir in pit
Ich wais Das wol vnd geng ew am
her in in den man gelaubet vnd
pet yemant der durch sein willen
hewt wasser vnd prut ezz vnd
lobt in dann margen große
wirtschafft zugeben Von essen
vnd von trincken vnd dar nach
em himelreich von dem er imm
genig hiet di weil er lebet
Ich wen wol ir sey die genig
di seinen willen teten vnd wert
sey doch Das himelreich nicht
Zawsent jar noch hundertew
oder es hiet ent Swer sich dann
in diser werlt lat hungern od
friesen durch got Den zeit vns
herr dar vmb di ewig wirtschafft
vnd geit im dar zw on himel
reich Das nimmer mer ent genimbt

Das ist das himelreich. Dar
vmb schilt ir geren durch
got leiden so gutane arbeit
Das euch das ewig chünich
reich werd. Uns seit der
gut sand johans herwt an
dem ewangelio also. **D**ie jud
as nu unsern herren het
verraten. **U**nd do er vezund
zwy der martert scholt gen. **D**e
sprach er zw seinen Jungern
Ir secht mich ein churtzew
frist wann ich wil varen zw
dem vater von himelreich. **W**o
dann ich chomen sin. **D**e sprach
sand philipp herr zigt uns
deinen vater. **S**o genügt uns
alles des du ons getan hast. **D**e
sprach unser her philippe du
pist noch nicht stet an dem ge
lauben. **W**aist du des nicht das
ich in dem vater sin und der
vater ist in mir. **I**ch und der
vater sein am einich. **A**lle dy
wunder di ich. **W**on di du ich
von des vater gewalt. **P**hilippe
du scholt das glauben. **H**er mich
sicht der sicht auch meine vater
von himelreich. **D**e zweliffpote
wessen nicht was er da mit ma
int. **D**as er sprach und sy sehen
sein ein weil nicht. **D**e churtz
frist di ir mich nicht secht sprach
unser herr. **D**a wert ir gar tr
awrig und laudig. **U**nd di welt
wert sich sein freuen. **A**ber

19
euer land und euer trawren
verchert sich euch zw freude
und der werlt freud di sy an
mir sicht. **D**e wort ir gar zw
grozzem ungemach. **D**e churtz
frist und sy in nicht sahen. **D**e
was di weil er in dem grab lagt
De wurden sy gar trawrig
vmb seinen tod und auch gar
laudig. **U**nd di werlt frewat
sich des mordes und des on
pildes. **D**as an unsern herren
was ergangen. **D**e er do erst
und von dem tod und das er
in erschaim. **U**nd do er in seine
heiligen geist sant. **D**e wurden
sy alle fro alle trawrig sy
waren gewesen. **I**n juden
freuten sich des mordes und
des onpildes. **D**e sy an got be
giengen. **A**lso freuent sich
noch alle die di disew werlt
nimment. **S**wann sy icht hant
das wider ir sel ist. **E**s sey
hochfart oder ontrew. **D**e
wellent sy getwert sein dy
selben schullen sich des hütten
das in ir freud icht ze laud
und ze ungemach werd verch
ert in ein welt. **D**a von spricht
ein weiffagt. **D**e onrechten
menschen freud ist nur ein
sund. **I**n dem tagt sind zweliff
weil und ein ygleichew weil
hat zweliff sund. **a**lso ist es
vmb den onrechten menschen

Der nach Diser werlt frewd
lebt wie lang Der lebt auf
diser werlt so ist is doch ewig
icht wider das ewig leben dy
guten und di rechten lewtt
habent grozz angst auf den
tod alle ein frau di swanger
ist So ir zeit chumbt das sy
genesen sol so fürcht sy ir
gar hart das sy sterib Vier
Dink es schilt ir mer bechen an
einer igleichen frauen di zw
einem kind get Der wen dy
sy hat und dy arbeit di arb
it di weil sy gemist und das
sy schreit di weil sy arbeit
und di frewd dy sy dar nach
hat wann sy des Kindes ge
mist wann so sy des Kindes
gemist und das an sicht So
wilt sy gar fro das sy aller
der not vergist di sy hat
erlitzen und das wird ist
das sy hat ein ammen di ir
phligt und wer dy chunigin
nicht sind maria di gesegent
ist ober allew weib So genes
di hundertzicht nicht dy vier
ding schol ein igleich mensch ha
ben der gedingen hat kintz got
im schol das hertz dar umb we
dun das er wider got gesindet
hat Er schol auch schreim das
er lauterleuch pechtig werd
aller seiner sinden di er begun
gen hat wider got Er schol

sich auch frauen so er wais das
er lauterleuch pechtig worden
ist und got hat gepuzet sein
sunt Der nach vergist er aber
der not di er in der puz hat
getan Er schol auch ein Ammen
haben das ist der priester der
schol im staten wie er sein sunt
puzen schilt das er genes an
der sel Da von reit vns Jeremias
der weissagt das ein igleich men
sch sarg schol haben umb sein
sunt wie er di gepuz wider got
So sich der mensch der sunt ab
dit und beget das peyst das
er magt So ist er der guttat ge
nesen Nu pitt vnsern herren
das er vns helff das wir vnser
sunt also beclagen und gepu
ssen in diser werlt Das Armen
sel wat werd Des helff vns der
vater und der sun und der heilig
geist Amen *Dy letzten am mit*

Hilfste eben schreibt Johans
ich schreib euch das ir
micht sunt Aber welcher
sindet Ein versprechen haben
wir pey dem vater Ihesum xpm
den gerichten und er ist ein gen
ad umb ewer sunt und macht al
ein umb di vnsern sinder auch
umb alle di werlt und in dem
wizz wir und haben in erkant
ab wir seine gepot behalten wer
sich spricht got erkennen und
sein pot nicht bequett Er ist ein
lugner und di warheit ist an im